

Kennwort „Projekt Esperança“

Im Nordosten Brasiliens arbeiten wir Dillinger Franziskanerinnen schon mehrere Jahrzehnte mit Straßenkindern sowie in Projekten zur Prävention. Seit 1995 besteht in der Stadt Areia/ Bundesstaat Paraíba das Projekt „Esperança“ (Hoffnung). Gezielte Hausaufgabenbetreuung und damit Förderung der schulischen Leistungen sind vor allem für Kinder aus sozial schwachen und gefährdeten Familien entscheidend, damit sie durch Bildung den Armutskreislauf durchbrechen können.

Im Projekt werden ca. 60 Kinder im Alter von 6-11 Jahren von vier Erzieherinnen in zwei Tagesgruppen (vor- und nachmittags) betreut. Die Erzieherinnen versuchen durch regelmäßige Hausbesuche und Elternabende die Familiensituationen kennenzulernen und positiv zu beeinflussen. Die Kinder erhalten gezielte Förderung, um ihre sozialen und schulischen Defizite aufzuarbeiten, sowie Anleitung für lebenspraktische Fähigkeiten, Handarbeit, künstlerisches Gestalten, Gartenpflege, Umweltschutz, soziale Kompetenz, Solidarität und religiöse Sensibilisierung. Eine warme Mahlzeit und Sport und Spiel haben ihren festen Platz im Tagesablauf sowie Sonderaktivitäten während des Kirchenjahres.



Sr. Friederike

Sr. Chiolastica

Kontakt:

Schwester M. Friederike Müller, OSF

Schwester M. Chiolastica Bach, OSF

Klosterstr. 3 - 89407 Dillingen/ Donau

09071/7940-13 oder -14

friederike.mueller@dillinger-franziskanerinnen.de

chiolastica.bach@dillinger-franziskanerinnen.de

Für detailliertere Informationen
zu den Projekten scannen Sie
bitte den QR-Code:



Überweisung an:

Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen

Sparkasse Nordschwaben

Kennwort „Projekt“

IBAN: DE 43 7225 1520 0000 0703 43

BIC: BYLADEM1DLG

Projekte der Dillinger Franziskanerinnen in Brasilien

Hand in Hand



für eine
menschlichere Welt



Kennwort „Pastoral“

Wir Dillinger Franziskanerinnen unterstützen im Nordosten und Südosten Brasiliens:

Die **Landlosen-Pastoral** in Zusammenarbeit mit der „Comissão da Pastoral da Terra“: Wir unterstützen Landlose und Kleinbauern bei der Rettung des traditionellen und einheimischen Saatgutes und fordern mit ihnen das Menschenrecht auf Wasser, Land und menschenwürdige Arbeit ein.

Das **Netzwerk „Rede um Grito pela Vida“** gegen Menschenhandel. Wir klären vor allem Mädchen und Familien in Pfarreien und Schulen auf, um sie gegen verschiedene Formen des Menschenhandels zu schützen.

Die **Pastoral da Criança** ergreift Maßnahmen gegen die hohe Kindersterblichkeit in Brasilien. Sie verbessern die Lebensqualität dieser Familien und Kinder, in dem sie Kurse anbieten, Familien besuchen und sie über Ernährung, Hygiene und Erziehung informieren und schulen.

Die Schwestern sind missionarisch unterwegs im **Amazonasgebiet** (Brasilien, Peru, Kolumbien). Sie begleiten und unterstützen indigene Völker und Flussanrainer insbesondere in der Selbstorganisation, damit diese ihre Rechte auf Land, Wasser, intakte Umwelt gegenüber dem Staat und der Gesellschaft einfordern.



Kennwort „Milchprojekt“

Seit mehreren Jahrzehnten sind wir Dillinger Franziskanerinnen in der Favela „Esse“, einer ehemaligen Müllhalde in João Pessoa/ Paraíba in Nordostbrasilien, mit verschiedenen Projekten für Kinder und Erwachsene tätig.

Im Milchprojekt wird monatlich Milchpulver an über 30 Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren ausgegeben, um einer Unterernährung vorzubeugen und die gesunde Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Mütter erhalten hilfreiche Informationen im Bereich der Gesundheitsförderung, der Erziehung, Hilfe und Begleitung zur Lebensbewältigung, Anleitung zur Herstellung von Handarbeiten und Kunsthandwerk-artikeln zur Einkommensverbesserung. Ebenso nehmen pastorale Aktivitäten einen großen Stellenwert ein.

Ebenso unterstützen wir Schwestern weitere Kinderprojekte im Landesinneren von Paraíba. Unser Anliegen ist es, den Kleinkindern eine ausreichende und gesunde Ernährung zu gewährleisten, ihre persönliche und soziale Entwicklung in einem sicheren und geschützten Umfeld mit kompetentem Erziehungspersonal zu sichern und den Familien in ihren Erziehungsaufgaben und der Alltagsbewältigung zur Seite zu stehen.



Kennwort „Schulprojekte“

Immer sind es die Kinder, die von den sozialen und wirtschaftlichen Problemen einer Gesellschaft als erstes und am stärksten betroffen sind. Insbesondere Kinder von sozial schwachen Familien in den Favelas der gewaltbelasteten Großstadtregion von Rio de Janeiro. Wir Dillinger Franziskanerinnen versuchen diesen Kindern durch gezielte erzieherische und schulische Projekte zu helfen:

- ♦ Die „Crêche Menino Jesus“ in der Favela „Prainha“/Duque de Caxias-RJ. Es ist eine Kinderkrippe mit angeschlossenem Kindergarten für ca. 160 Kinder.
- ♦ Die „Escola Franciscana Espaço Verde“ in einem der ärmsten Stadtviertel von Belford Roxo/ RJ. Es ist eine Grundschule (1. - 5. Klasse) mit Kindergarten- und Vorschule für ca. 200 Kinder .
- ♦ Das „Centro Franciscano Santa Luzia“ inmitten der Favela „Villa Nova“. Es ist eine Vorschule für Kinder im Alter von 4-5 Jahren. Zur Zeit besuchen ca. 160 Kinder das Centro.

